

grostlich, Vnd darZue / berendt Baum, Vnd beschach dass im Brachmonat, da / ward darunder geeret Vnd nam Graff Hartman Von Chur Bischoff<sup>4</sup> solch tädینگ auff gegen Ihnen dass sie / wider dannen Zugen.. Vnd waren die vorgeandten / Zwen Herren wol 10 tag da gelegen mit Zwey / tausent mannen.»

*Reutlinger Bd. 1, S. 173:* «Anno 1412 besassen Graf Friderich von Togkenburg<sup>1</sup> und der von Rüzüns<sup>2</sup> die Statt Chur<sup>3</sup> und wusstendt da Reben unnd sat auch börendt böm gar grässlich beschach Im Brachat. Do wardt dar under geredt und name Graff Hartman Bischof zu Chur<sup>4</sup>. solliche tädینگ uff von Inen das sie dannen zugent. Unnd warent die vorgeannten zwen Herren woll X tag dagelegen mit 2000 mannen.»

### Übersetzung

«Im Jahre 1412 da belagerten Graf Friedrich von Toggenburg<sup>1</sup> und der von Rüzüns<sup>2</sup> die Stadt Chur<sup>3</sup> und verwüsteten da Reben und Saaten gar sehr und dazu Obstbäume. Das geschah im Juni. Da wurde verhandelt und nahm Graf Hartmann, von Chur Bischof<sup>4</sup> einen Vergleich der Art mit ihnen an, dass sie wieder abzogen und waren die genannten zwei Herren wohl zehn Tage da gelegen mit zweitausend Mann.»

*Druck: G. Winkler, S. 42.*

1 Friedrich von Toggenburg, †1436.

2 Rüzüns (Razen) GR.

3 Chur GR.

4 Hartmann von Werdenberg-Sargans-Vaduz, Bischof, †1416.

657.

Konstanz<sup>1</sup>, 1414 September 17.

«Maius Consilium» (= der grössere Rat):

«Rüdfolf hartzer Töltzers von Schellenberg<sup>2</sup> diener Juravit et dixit: als Nüssly sin brüch verloren hette vnd er die süchen wölt vor dem Esel do luff frik andrass herus vnd sprach: waz süchtu da vor minem hus.»

Übersetzung

«Rudolf Hartzer, Tölzers von Schellenberg<sup>2</sup> Diener, schwor und sagte aus: als Nüssly seine Hosen verloren habe und er die suchen wollte, vor dem (Haus zum) Esel, da lief Frick Andreas heraus und sprach: «Was suchst du da vor meinem Haus?»»

Eintrag im Stadtarchiv Konstanz im Ratsbuch 1414–1419, Papierblatt 29,3 cm lang × 21,5, li. freier Rand 4,4 cm.

1 Konstanz am Bodensee.

2 Tölzer III. von Schellenberg-Kisslegg.

658.

Konstanz<sup>1</sup>, 1414 September 27.

«Maius Consilium» (= der grössere Rat):

«Von der sach wegen zwischen vnsern herren dem Bischof von Chur<sup>2</sup> Den von Sargans<sup>3</sup> vnd vnsern / güten fründen den von Lindow<sup>4</sup>.»

Eintrag im Stadtarchiv Konstanz im Ratsbuch 1414–1419, S. 16. – Papier, 29,1 cm lang × 21,6, li. freier Rand 4,4 cm.

1 Konstanz am Bodensee.

2 Hartmann von Werdenberg-Sargans-Vaduz, Bischof von Chur, †1416.

3 Die Grafen von Werdenberg-Sargans.

4 Lindau im Bodensee.

659.

1414 Oktober 31.

Junker Rudolf Rietherr von Blumberg<sup>1</sup> und Claur Stettbach seine Ehefrau verkaufen dem Ulf.-Altar in der Pfarrkirche zu Mundelfingen<sup>2</sup> zwei Güter zu Mundelfingen<sup>2</sup> um 56 Pfund Heller vor dem Vogt zu Mundelfingen<sup>2</sup> Haini Claurer, der dort anstatt des Ritters Konrad von Schellenberg<sup>3</sup> («Cūnrat